

z. N. 33800



Herrn J. N. h. c.

Adam Müller-Guttenbrunn

Weidling bei Wien
Söblichgasse 4

Engelhart Jakob
Post Patrizier a. Wörlhuser
Köln



POSTAL OFFICE
MÜNSTER

Sektirn 28. Juli 1922

Hochverehrter Herr Freund

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren
Brief. Ich habe bemerkt, dass Sie
ganz genau sind dass Sie die
Freunde haben, Ehrenvorteil der
Wiener Universität zu sein.

Ich habe Ihnen geschrieben, was ich allerdings
von dieser Ehreung weiß - ich habe
keine Zeit, bin auch sonst ziemlich
abgeschliffen von der Welt und
so würde ich mich wenige Tage vor
Schreiben, diese Tage.

Wie sehr wir auch darüber freiem, brauchen
ich Ihnen nicht zu sagen - wir
beglückwünschen Sie herzlich und wünschen
noch, daß Sie noch auf einige längere
Zeit dieser Würde spenden mögen.
Felix Fischer, der mich beauftragt,
sich von der freundlichen Neugier
gubraucht.

Im selben Falle sollen Würdigen,
Kämpfer, Löhner, etwas
früher kommen, damit die Gewürdigen
sich länger und auf einige gewinnlichen
Konten - sich können neben ihnen,
wenn man zusammen gewachsen
von Arbeit, Enttäuschung bei



wird so ungenügend für seinen
Vater.

Was Sie von dem meine Arbeit sprechen,
hat mich sehr gereut und es ist mir
meinen Schicksal, wenn Sie für mich nicht
zu Gunsten bekommen haben -
mir ein wenig Geduld und auf
dieser Wunsch wird in Erfüllung
gehen.

Meine Familie grüßt Sie herzlich.
Voll und in besten Stunden der
Hoffnung in besten Anfänglichen.

H

Engelmann



[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]